

Lehnert Tools

Koffer mit Tiefgang

Mit der Einführung der Common-Rail-Einspritzsysteme eröffneten sich für die Diagnose dieser Systeme neue Diagnosemöglichkeiten. Lehnert war von Anfang an dabei und hat die Rückflussmengenmessung perfektioniert.

Für viele Werkstätten war der Dieselmotor lange Zeit ein Buch mit sieben Siegeln. Als die Common-Rail-Einspritzanlagen eingeführt wurden, galten diese zunächst als für Werkstätten irreparabel. Damals entwickelte der Werkzeughändler Friedrich Lehnert aus Neuenstadt die ersten Messröhrchen, mit denen sich die Rücklaufmenge der einzelnen Injektoren zum Tank ermitteln ließ. Zu Beginn mussten die Adaptionen noch manuell erfolgen, doch im Laufe der Zeit setzte Lehnert immer häufiger die originalen Adaptionen der Automobilhersteller ein. So ließen sich die Druckmessungen und Mengenvergleiche in der Werkstatt viel schneller und risikolos durchführen. Aus diesem Prinzip entstand eine eigene Geschäftsidee. Inzwischen liefert Lehnert die Adapter in kompletten Prüfkoffern für Vertragswerkstätten und den freien Markt. Seit Ende vergangenen Jahres ist Tobias Lehnert mit in das Geschäft eingestiegen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde ein neuer

Firmensitz in Neuenstadt bezogen und das Unternehmen in Lehnert Tools GmbH umbenannt. Für die Produktion und Lagerung der Produkte steht jetzt wesentlich mehr Raum zur Verfügung.

Neue Entwicklungen umgesetzt

Während die Sammelröhrchen immer nur bis zur vollständigen Füllung eingesetzt werden können, bieten die neuen Durchfluss-Systeme unbegrenzte Diagnosemöglichkeiten. Durchflussmesser zeigen an, wie schnell der Kraftstoff von den einzelnen Injektoren in den Tank zurückfließt. So lassen sich Auffälligkeiten einzelner Injektoren leicht erkennen.

Eine Stärke von Lehnert Tools ist die schnelle Reaktionszeit. Weil die Fertigung sehr individuell erfolgt, können dringend benötigte Adaptionen für Spezialfälle oder völlig neue Motoradaptionen kurzfristig geliefert werden. Für die Koffer sprechen gleich mehrere Aspekte. So enthält jeder

Koffer genau die Teile und Anschlüsse, welche für die Adaption bei einem bestimmten Motortyp oder einer Fahrzeugmarke benötigt werden. Dazu zählen je nach Ausstattung auch geeignete Manometer für die Niederdruckprüfung. Sind alle Fächer in einem Koffer gefüllt, so kann sich die Werkstatt nach Abschluss der Diagnose sicher sein, auch keinen Adapter im Kundenfahrzeug vergessen zu haben.

Übrigens verwendet Lehnert Tools so weit möglich nur die Adapteranbindungen, welche die Automobilhersteller auch bei der Montage der Fahrzeuge einbauen. So wird der bestmögliche Anschluss gewährleistet. Wenn der serienmäßige Anschluss nicht lieferbar ist, zum Beispiel weil das Gegenstück mit einem größeren Gehäuse vergossen ist, wird auf selbst gefertigte Anschlüsse ausgewichen. Die Qualität und ausgetüftelte Ausstattung der Lehnert-Produkte haben ihren Preis, doch die leichte Anwendbarkeit in der Werkstatt spart erheblich Zeit.

Bernd Reich



Die Adapter werden mit Originalkomponenten aus der Automobilfertigung mit viel Handarbeit in kleinen Serien zusammengestellt und montiert



Mit maßgeschneiderten Koffern dieser Art beliefert Lehnert Tools die Werkstätten vieler Automarken



Juniorchef Tobias Lehnert mit einer typischen, motorspezifischen Adapterleitung für die Prüfung von Common-Rail-Systemen